



info@fcwangen-aare.ch
www.fcwangen-aare.ch

Cluborgan März 2007



Inhaltsverzeichnis

Adressverzeichnis Vorstand FC Wangen an der Aare.....	3
Der Präsident hat das Wort.....	4
Bericht der 1. Mannschaft: Vorrunde Saison 2006 / 2007.....	5
Skiweekend des FC Wangen an der Aare auf der Lenk / 13. + 14. Januar 2007	7
Bericht der 2. Mannschaft: Vorrunde Saison 2006 / 2007.....	9
Veteranenreise vom 2./3. September 2006 ins Wallis	10
Gutbesuchter FC–Lotto–Match / 9. + 10. Dezember 2006.....	12
Gemütlicher FC–Veteranen-Jass im Clubhaus / 27. Januar 2007	13
„Jungveteranen“-Nachtwanderung FC Wangen a.A. / Wiedlisbach 9.02.07	14
Bericht des Juniorenobmannes zur Junioren-Gruppierung.....	15
In Memoriam:	16
Champions-League 2006	17
Cool & Clean Games der Jun. D auf dem Gurten / 16. September 2006	18
Bericht Junioren E Herbstrunde 2006	20
Abschlussessen der Veteranen im Clubhaus.....	21
Besondere Ereignisse der FC-Familie	22
Geburten.....	22
Hochzeiten.....	22
Anmerkungen des neuen Redaktors.....	23

Adressverzeichnis Vorstand FC Wangen an der Aare

Präsident	Gnägi Erhard Beundenstrasse 30 3380 Wangen an der Aare	P 032 631 15 49 G 062 919 21 27 N 079 236 40 31	hardy.gnaegi@bluewin.ch egnaegi@onyx-energie.ch
Vizepräsident	Luterbacher Daniel Schachenstrasse 10 3380 Wangen an der Aare	G 062 916 02 08 N 078 822 57 77	daniel.luterbacher@t-systems.ch daniel.luterbacher@freesurf.ch
Spiko - Präsident	Gnägi Peter Finkenweg 7 3380 Wangen an der Aare	P 032 631 19 40 G 062 916 92 45	gnaegi.peter@bluewin.ch peter.gnaegi@ch.gudel.com
Kassier	Läderach Bruno Weissensteinstrasse 12 3380 Wangen an der Aare	P 032 631 01 76 G 032 672 21 21 N 079 354 17 51	brunolaederach@bluewin.ch
Juniorenobmann	Imhof Stefan Schulhausstrasse 32 3380 Wangen an der Aare	P 032 631 20 14 G 062 919 13 37 N 079 616 25 44	ssn.imhof@bluewin.ch stefan.imhof@chauto.ch
Seniorenobmann	Mosimann Roland Moosackerstrasse 15 4566 Kriegstetten	P 032 675 13 10 G 062 916 92 46 N 079 792 40 56	roland.mosimann@ch.gudel.com
Protokollführer	vakant	P G N	
Sekretär	Sterki Roland Hauptstrasse 65 4566 Kriegstetten	P 032 675 62 18 G 034 448 44 61 N 079 532 07 15	r.sterki@elag.ch
Beisitzer	vakant	P G N	
Beisitzer	Ingold Reto Schachenstrasse 10 3380 Wangen an der Aare	G 062 916 92 74 N 078 853 00 49	reto.ingold@ch.gudel.com
Beisitzer	Staub Roger Grundackerweg 12 4704 Niederbipp	P 032 637 09 49 N 079 356 93 65	roger.staub6@bluewin.ch

 Email: info@fcwangen-aare.ch

 Webseite: www.fcwangen-aare.ch

Der Präsident hat das Wort

Die Fussball-EM in unserem Land und in Österreich kommt mit riesigen Schritten auf uns zu. Es ist aber noch sehr viel zu tun und die Organisatoren sind gefordert. Um aber ein Fussballfest abzuhalten, wie es sich viele vorstellen, können die Funktionäre nur die Basis dazu liefern und für den Rest sind wir alle selber mitverantwortlich. Sportlich wie organisatorisch haben wir unbestritten ein sehr grosses Potential, jedoch auf diesem Wissen auszuruhen wäre ein kapitaler Fehler. Ziele zu erreichen ist etwas schönes, aber realistische Ziele zu stecken ist nicht sehr einfach. Sind sie zu hoch, wird man sofort als Grössenwahnsinniger - der die Bodenhaftung verloren hat - eingestuft. Sind sie zu einfach abgesteckt, ist der Reiz nicht sehr gross, sie zu erreichen. Wir haben in der Schweiz viele gute Sportler, welche sich Ziele gesteckt haben - aber ganz nach oben kommen nur sehr wenige. Aber auch solche haben wir, und auf die dürfen wir stolz sein. Als Finalsieger der Europameisterschaft im nächsten Jahr das Turnier zu beenden ist eine ausgesprochen waaghalsige Zielsetzung. Haben unsere Spieler wirklich auch dieses Ziel? Haben sie die dazugehörige Einstellung und den Willen, Europameister zu werden? Die Mitglieder von Köbi's Familie denken aber ein Jahr vor der EM, auf Kosten der Spielpraxis, nur ans grosse Geld.



Nun kommen wir wieder zurück zum FC Wangen an der Aare. Unsere Spieler verdienen zwar kein Geld, aber ohne dieses könnten wir unsere Ziele gar nicht verfolgen. Dank unseren treuen Sponsoren sind wir in der Lage, unseren Beitrag für den Spitzensport, an der so wichtigen Basis, zu leisten. Im Kampf gegen die Gewalt sind wir mit dem FC auf sehr gutem Weg. Nach dem 13. Schlussrang in der letztjährigen Fairplay-Rangliste des SFV hat sich die seriöse Arbeit der Trainer, Betreuer und Vereinsverantwortlichen ausbezahlt. Dieses Jahr sind wir an der Spitze der kantonalen Rangliste im Fairplay und dadurch berechtigt, an der nationalen Meisterschaft um den Fairplay-Pokal teilzunehmen. Wir Verantwortliche sind also gefordert, die Leute in unserem Umfeld betreffend Gewalt, Akzeptanz, Anstand und Respekt zu sensibilisieren. Zu diesem Erfolg haben auch unsere treuen Fans einen grossen Beitrag geleistet, denn Fairness und Respekt wird nicht nur von den Spielern, Trainern und Betreuern verlangt, sondern auch von den Zuschauern. Wir alle sind in der Pflicht, den Slogan „Wir wollen fairen Sport“ auf dem Stadtfeld durchzusetzen. In sportlicher Hinsicht streben wir immer noch das Ziel an, den Aufstieg in die 3. Liga zu schaffen. Nach der Hälfte der Meisterschaft (10 Spiele) stehen wir mit 7 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer an zweiter Stelle. Diese Ausgangslage lässt sicher noch hoffen, braucht aber wiederum den vollen Einsatz jedes Einzelnen. Mit den Behörden, unseren geschätzten Sponsoren und Anhängern im Rücken, sind wir überzeugt, unsere Ziele erreichen zu können.

Ich wünsche dazu dem FC Wangen viel Erfolg und Glück!

Euer Präsident: Erhard Gnägi

Bericht der 1. Mannschaft: Vorrunde Saison 2006 / 2007

Die Mannschaft hat sich nach dem Abstieg in die 4. Liga zum Saisonziel gesetzt, einen Platz unter den beiden besten Teams der Gruppe zu belegen.

Dementsprechend - und wie immer im Sommer - begannen wir die Vorbereitung bereits Ende Juni 2006. Hauptziele der Sommervorbereitung waren:

- Erarbeitung aller Elemente (Kondition, Technik, Taktik) mit dem Ball auf dem Fußballplatz
- Einstudierung des Angriffpressings auf den Außenbahnen
- Formierung und Reduzierung des Kaders (so dass alle Spieler möglichst Wettkampfeinsätze am Wochenende haben)
- Freundschaftsspiele

Die Vorbereitung verlief zufriedenstellend - außer, dass die ferienhalber abwesenden Spieler einen zu grossen Rückstand auf die Daheimgebliebenen aufwiesen. Zugleich war die Belastung der Trainierenden während dieser Zeit gross.

So verlief auch der Saisonstart: zuerst verregnet (Niederbipp), zu wenig Power (Riedholz) und schließlich Dummheit (Zuchwil). Nach drei Runden, resp. zwei Spielen, hatten wir erst zwei Zähler auf dem Konto.

Vor der „grossen Pause“ (Cup und spielfrei in der 11-er Gruppe) war unsere Mannschaft endlich im Strumpf, was sich auch auf die Resultate auswirkte: Sieg gegen Subingen, Cupsieg gegen Bettlach (3. Liga), Sieg gegen CIS Solotese (auf einem, kaum für Fußball geeigneten, Platz) und das Aus im Cup-Penaltyschiessen gegen Oensingen (3. Liga).

Nach der Pause spielten wir wohl unseren besten Fußball Ende September. Unter der Woche besiegten wir ein bedeutend verstärktes Niederbipp und am Wochenende deklassierten wir Post Solothurn, welche zu diesem Zeitpunkt von der Leaderposition winkten.

Leider verpasste uns das Wetter wiederum ein spielfreies Wochenende und so wurde unser Rhythmus unterbrochen. Das Wochenspiel gegen ein kampfstarkes Welschenrohr verloren wir verdient und am Wochenende darauf entschied die einzige Torschance von Gerlafingen die schwache Partie. Vor der verdienten Winterpause durften wir nochmals gegen das unglücklich kämpfende Schlusslicht Halten jubeln.

Fazit:

Die Reduzierung des Kaders hat mehr Intensität ins Training gebracht und alle Spieler der 1. und 2. Mannschaft konnten Wochenende für Wochenende viel mehr Spielminuten bestreiten. Leider, und das wird wohl bei uns Amateuren immer so sein, hatte ich während der Meisterschaft nicht weniger als 7 Spieler in den Ferien (Militär, Verletzungen, Karten sind hier nicht dabei). Dazu die vielen Spielpausen (2 Wochen und mehr), welche unseren Rhythmus immer wieder unterbanden.

Ich bin zufrieden mit der Vorrunde, obwohl wir mit etwas mehr Cleverness noch den einen oder anderen Punkt mehr geholt hätten.

Hervorzuheben:

- Ist die Zusammenarbeit mit Christian Oberli und den Spielern aus der 2. Mannschaft. Kompliment.
- Auch mit unseren Gönnern und Freunden der 1. Mannschaft hatten wir im September einen tollen Abend. Die ganze Mannschaft lässt ganz herzlich DANKEN!
- Die Anzahl Zuschauer, welche im Spitzenspiel nach Gerlafingen gefahren sind (leider bedankten wir uns nicht mit herrlichem Fußball)

Die Neuen – Alten:

Unseren Neuzuzug Marcel Fankhauser heißen wir herzlich Willkommen. Ich glaube, er fühlt sich bereits sehr wohl bei uns.

Wiederum Tore für uns erzielt seit einiger Zeit wieder unser Neo-Senior Stefan Imhof. Super!

Wie immer an dieser Stelle danke ich allen treuen Fans, dem Clubhaus-Wirten und dem Vorstand, welcher uns ermöglicht Fußball zu spielen.

Ivan Meyer, Trainer 1. Mannschaft FC Wangen an der Aare

Skiweekend des FC Wangen an der Aare auf der Lenk / 13. + 14. Januar 2007

Bereits früh am Morgen versammelten wir uns am Samstag, dem 13. Januar 2007 vor dem Clubhaus in Wangen, um gemeinsam zur Lenk zu fahren. Es wurde gewitzelt, ob wir nicht besser die Wanderschuhe mitnehmen sollten. Die Schneeverhältnisse waren kritisch laut Wetterbericht, da seit Tagen das schönste Frühlingswetter herrschte.



Bei der Talstation der Lenk fehlte jede Spur von Schnee. Gespannt gingen wir die Seilbahn hoch und siehe da, auf der Piste gab es doch etwas Schnee.

Oben angekommen, war die Zimmerverteilung. Da tauchte die grosse Frage auf: „Wer geht ins 4-er-Zimmer?“. Nach langem hin und her fanden wir eine Lösung und alle waren zufrieden. Nun wurde es ernst und wir freuten uns auf das Skifahren. Ruedi war zuerst soweit und rief: „Mir traffe n'üs

bir Oetzibar obe uf dr rächte Site!“ und weg war er. Die älteste Generation nahm sich diese Worte zu Herzen und folgte Ruedi. Die jüngere Generation und die Jungen testeten zuerst die Pistenverhältnisse. Es war wirklich traumhaft, jedoch bereits um die Mittagszeit entwickelte sich der Schnee zu schwerem „Wasserschnee“ und dies im Januar. Am Mittag trafen wir die ältere Generation im Restaurant auf der Sonnenterasse vor einigen leeren Flaschen Rotwein. Ohne einen Meter gefahren, referierten und plauderten sie, als wären sie schon jede Abfahrt gefahren.

Unsere Nichtskifahrer Toni und Gäri trafen am späteren Nachmittag in der Ötzibar ein. Nach ein, zwei Drinks wurde es langsam dunkel und wir machten uns auf den Weg in unsere Unterkunft.

Nachdem alle geduscht hatten, vereinten wir uns beim gemeinsamen Abendessen. Richtig liebevoll und freundlich „schmissen“ die Kellner das Essen in die Teller (gäu Sabine?)!! Wir freuten uns alle auf die kommende Pyjama-Party. Uns wurde mitgeteilt, dass jeden Samstag in dieser Wirtschaft die Hölle los sei. Konnten wir zuerst gar nicht glauben. Jedoch war einige Stunden später das Lokal voll. Bei Pyjamamusik, Getränken, Tanzen und Nägel einschlagen war der Abend für Jung und Alt gelungen.



Am nächsten Morgen wollte doch noch ein „Routinier“ den Kids zeigen, wie man aus einem Doppelbett von oben absteigt und sprang nach unten. Da passierte es, sein Tag auf der Piste war vorbei. Die ganzen Schienbeine waren offen, bluteten und schwellen sofort an. Name des verletzten bleibt anonym.

Ich fand das Wochenende super schön und lustig. Ich freue mich auf nächstes Jahr und hoffe, dass ihr alle (und noch ein paar mehr) wieder dabei seid.

Diana Geissbühler

Weitere Fotos des Skiweekend auf der Lenk:



Bericht der 2. Mannschaft: Vorrunde Saison 2006 / 2007

Trotz kleinem Kader nahmen wir die Saison 2006/2007 mit Engagement in Angriff. Der Trainingsbesuch war sehr erfreulich und jeder machte motiviert mit. Das Motto lautete wie immer:

Freude am Fussball

Motiviert und mit viel Freude starteten wir am 12. August 2006 in die neue Saison. Mit dem ersten Heimsieg im ersten Spiel (3:2 gegen Biberist) war der Saisonauftakt geglückt. Die nächsten Spiele gingen dann verloren. Doch wir stellten fest, dass wir nicht immer das schlechtere Team waren. Aber durch kleine, unnötige Fehler besiegten wir uns manchmal selbst (Sonntagsspiele)! Auch das kleine Kader hatte leider manchmal Einfluss auf die Spiele (zu wenig oder gar keine Auswechselspieler). Das Derby gegen Attiswil konnten wir dank einer kämpferischen Teamleistung 1:0 für uns entscheiden!

Hoffen wir, dass auch in der Rückrunde weiterhin jeder motiviert ist und somit auch Freude am Fussball hat.

Das Trainer – Duo

Christian Oberli Thomas Wagner

Veteranenreise vom 2./3. September 2006 ins Wallis

Wie schon manche Jahre fand auch im 2006 die bereits traditionelle Wanderung der "Gebirgsjäger" statt. Oberjäger Tex hat zur „Jagd“ aufgerufen und viele der bereits routinierten Teilnehmer sind ihm gefolgt. Mit dem Fritz Ingold-Kleinbus ging's Richtung Wallis nach Saas-Fee in die "Alphitta", wo vorerst mal in luxuriöser Unterkunft Quartier bezogen wurde und man sich auf die unmittelbar bevorstehende Tour stärken konnte.

Nach kurzem Marschbefehl ging's sofort zügig hoch in Richtung Hannigalp als 3,5-stündiges Einlaufen mit einer Höhendifferenz von 600m. Ein schöner Weg führte uns durch steinige Landschaften und Wiesen, durchquerend eines Gletscherbaches hinauf zum Ziel. Nach Anstieg,



Zwischenrast und einem kleinen "Schnautzputzerli" aus Toni's gutem Eigenbrand kamen wir schliesslich auf der Hannigalp an. Zwischendurch durften wir noch über die Gesteine springenden Steinböckchen (oder Gemen oder Mufflons oder Elefanten) streiten. Trotz wechselhaftem Wetter konnten wir unseren verdienten "Gipfeltee" in der Gartenwirtschaft bei netter Bedienung und Murmelis zu uns nehmen. Wie gewohnt gehört natürlich auch der Kontakt zu den einheimischen Leuten (nettes Bedienpersonal) dazu; konnten wir dadurch doch erfahren, dass am Abend unten im Dorf noch der Tanzabend der Musikgesellschaft stattfindet; da hat man beim Einen oder Anderen doch schon ein kleines Funkeln in den Augen entdecken können...!

Aber vorerst war natürlich noch der Rückweg in die "Alphitta" hinter uns zu bringen; ein schöner Abstieg durch die Wälder des Hanniggebietes führte uns schliesslich zurück.



Am Abend durften wir nach musikalischer Begrüssung des "Alphitta-Chefs" (ich hatte den Eindruck der sei auch noch Pfarrer, Gemeindepräsident und Immobilienhengst; einfach ein Allrounder, ein walliserisches Urgestein) ein sehr gutes Nachtessen einnehmen; keiner musste mit Hunger und Durst vom Tisch. Und der Abend verlief dann in geselliger Runde weiter; und eben, es war ja noch Musikfest im Dorf....!

Frühmorgens beim Antrittsverlesen waren auch die letzten Nachtwandler pünktlich und top fit zur Stelle, respektive beim Frühstückstisch! Dann ging's los!! Nach kurzem Marschbefehl auf dem Parkplatz von Saas-Fee und nach etwas verspätetem Eintreffen unseres Präsidenten (der Weg von unserer Unterkunft zum Parkplatz war wahrscheinlich nicht ordnungsgemäss markiert..) peilten wir das Zwischenziel Kreuzboden ob Saas-Grund mit der Gondel an.

Von dort an führte uns ein schöner Höhenweg über Stock und Stein; und unser hoch erfahrene Oberjäger Tex zeigte uns sogar noch ein Feld voll Edelweiss unmittelbar neben dem Wanderweg, wo diese niemand erwartet!



Der Weg führte ab Kreuzboden – Almagelleralp – Furggstalden nach Saas-Almagell. Auf der Saas Almagelleralp musste noch eine zünftige Verstärkung her bevor wir zum



absoluten Highlight über die zwei über 60m langen Hängebrücken kamen (nach dem Motto „Über sieben Brücken musst Du geh'n“...)! Selbst dem stärksten „Partisanen“ kam das leichte Knieschlottern als wir in die fast 100m freie Tiefe und darüber hinaus ins noch tiefer gelegene Tal hinunterblicken konnten! Auch der Abstieg nach Furggstalden über Leitern und Treppen war ein Erlebnis der besonderen Art und nichts für Flachlandjäger..

Eine gelassene Trottinetafahrt von Furggstalden nach Saas-Almagell und letzter Fussmarsch zurück nach Saas-Fee rundeten diese beiden fantastischen Tage ab.

Ein grosses Dankeschön an Tex für seine immer wieder interessanten und beeindruckenden Bergtouren die er für uns organisiert.

René (Koni) Bovey



Gutbesuchter FC–Lotto–Match / 9. + 10. Dezember 2006



Das vollbesetzte Salzhaus mit vielen Lottofreundinnen und Lottofreunden



Einer der Speaker (im Bild Dani Luterbacher) beim Ablesen der Zahlen

Vielen Dank allen Sponsoren, Helfern und Besuchern – es würde uns freuen, wenn wir Sie am 8. + 9. Dezember 2007 wiederum im Salzhaus Wangen begrüßen dürften.

Gemütlicher FC–Veteranen-Jass im Clubhaus / 27. Januar 2007

Paul Luder, der umsichtige Organisator (stehend rechts) und ein stiller Zuschauer beobachten Peter Gnägi und Marcel Bellorini, wie sie konzentriert die Karten studieren.



Auch FC–Frauen waren anwesend und versuchten ihr Jass-Glück

**Die Sieger im 2007:**

Ruedi Flüeli

Urs Ingold

Fritz Ingold

Herzliche Gratulation!

„Jungveteranen“-Nachtwanderung FC Wangen a.A. / Wiedlisbach 9.02.07

Am Freitag, 9. Februar 2007 machten wir uns zum bereits 3. Mal auf den Weg um den Jura bei Nacht "unsicher" zu machen. Zehn "kleine Negerlein" besammelten sich auf dem



Parkplatz Grossmatt in Farnern - einer meldete sich krankheitshalber ab - da waren nur noch Neun. Ausgerüstet mit Stirnlampen, warmen Mützen und Wanderstöcken gings um 19:00 Uhr Richtung Bättlerchuchi los.

Schon nach 5 Minuten Marschzeit wurden die ersten Reklamationen laut: "Geits no wit" Heieiei geit das do steil ueche" usw. - beim nächsten mal müssen wir die Wanderung vermutlich eher der Aare entlang ansetzen;-) Nach rund 20 Minuten konnten wir bereits die Aussicht auf das

wunderbar beleuchtete Mittelland geniessen - sogar die Beleuchtungen von Stockhorn, Niesen, Schilthorn und Eiger waren sichtbar. Zudem zauberte der Organisator noch 2 Flaschen Weisswein aus dem Rucksack, damit auf die grandiose Aussicht angestossen werden konnte.

Die Zeit drängte, und schon gings auf dem Kretenweg, auf griffigem Schnee, weiter Richtung Balmberg. Nach einer halben Stunde zweigten wir dann ab, um den Weg Richtung Berghof Teuffelen einzuschlagen. Trotz einem kleinen "Umweg" trafen wir dort auch mehr oder weniger pünktlich ein. Chrigu, unser 10. Negerlein (direkt mit dem Wagen angereist!) erwartete uns schon ganz hungrig. Barbara, die junge Wirtin, war mit unserem Fondue auch schon fast bereit - 10 Minuten später rührten wir bereits gemütlich im Caquelos und genossen das feine Fondue.

Zum Abschluss gabs dann noch selbstgebackene Schlüferli und ein bis zwei heisse Zwätschge-Lutz. So gestärkt konnte es losgehen, schliesslich mussten wir ja auch noch den Rückweg hinter uns bringen. Der herrliche Sternenhimmel leuchtete uns den Weg zurück zu unseren Autos. Dort angelangt, wollte Hardy sogar noch zu Fuss bis nach Wangen laufen. Das konnten wir ihm zum Glück ausreden, die Alternative "ab Wiedlisbach zu laufen" befriedigte ihn. Schliesslich sind wir alle wohlbehalten um ca. 01.00 Uhr wieder ins Clubhaus zurückgekehrt.



Ich freue mich jetzt schon wieder auf die Nacht-Wanderung im nächsten Jahr - hoffentlich nicht der Aare entlang ;-)

Wanderleiter
Dani Luterbacher

Bericht des Juniorenobmannes zur Junioren-Gruppierung

Wir können auf eine langjährige Erfahrung unserer Gruppierung mit den beiden Fussballklubs von Attiswil und Wiedlisbach zurückschauen. Aus dieser Gruppierung kamen auch schon einige sehr gute Fussballer, welche sich auch in den oberen Ligen des schweizerischen Fussballs durchgesetzt haben.

Mit dem heutigen Angebot an Sportarten ist es immer schwieriger geworden, Nachwuchs zu rekrutieren. Einigen ist das Vereinsleben auch zu viel, weil man da an Pflichten gebunden ist und es doch einige Anlässe gibt, an welchen wir alle helfen müssen. Aber es ist auch eine Lebensschule für die Zukunft. Man lernt mit Mitmenschen aus allen gesellschaftlichen, religiösen und kulturellen Schichten umzugehen.

Es ist schön, dass nach fussballerischen Grossanlässen, wie zum Beispiel der Fussballweltmeisterschaft und -europameisterschaft der Zuwachs wieder steigt. Gleichwohl können Dorfklubs, wie wir es sind, den Nachwuchs unserer Aktivmannschaften nicht mehr alleine durch die eigene Juniorenabteilung sicherstellen.

In den vergangenen Jahren hatten wir in Wangen immer sehr starke Jahrgänge, aus welchen wir problemlos Juniorenmannschaften stellen konnten. Das hat sich aber geändert. Die laufende Saison ist die erste, in der wir Junioren (ausgenommen unsere B-Junioren, welche schon seit Jahren jede Saison den Ort wechseln) aus Wangen nach Attiswil bzw. Wiedlisbach schicken mussten. Klar haben wir in Wangen eine Mannschaft, bei welcher diese Jungs spielen könnten. Aber es fördert die Junioren nicht, wenn sie in einer Mannschaft spielen, die aus so vielen Jugendlichen besteht, dass die Hälfte am Wochenende nicht zum Spielen kommt. Man kann ja nicht die ganze Mannschaft in der Halbzeit auswechseln. Deshalb stellen wir Mannschaften zusammen, die in etwa das gleiche Niveau haben, so dass alle möglichst viel zum Spielen kommen. So wird auch jeder Einzelne gefordert und gefördert. Somit hat auch jeder die Möglichkeit, sich zu zeigen und den entscheidenden Schritt zu machen, um weiter zu kommen.

Wäre doch toll, wenn wir mehr Mannschaften hätten, die Promotion spielen könnten. Wir sind auch in Abklärung, ob es möglich ist, den Namen unserer Gruppierung zu ändern. Damit könnten sich unsere Junioren besser mit ihren Mannschaften identifizieren. Angedacht ist der Name: TEAM AARE. Somit müssten die Spieler ihre Resultate nicht mehr beim FC Attiswil oder FC Wiedlisbach suchen.

Durch die Gruppierung können wir auch eine starke Juniorenmannschaft zusammenstellen und fördern, welche wir bis zu den Aktivmannschaften zusammenhalten könnten. Wenn man die aktuelle Situation in unseren Aktivmannschaften in unseren Gruppierungsklubs anschaut, so sieht die Zukunft nicht rosig aus. Die einen stehen vor einem eventuellen Aufstieg und die anderen vor einem eventuellen Abstieg. Das ist schade, könnte man doch mit den besten unserer Klubs eine sehr gute 3.- oder sogar 2.-Liga-Mannschaft stellen. Das ist zwar klubpolitisch nicht einfach und wirft wohl viele Diskussionen auf, aber es geht auch dort um das Thema Gruppierung!

Diese Perspektiven sollten jedoch für jede/-n Junior/-in Motivation genug sein.

Ich möchte an dieser Stelle noch allen Juniorinnen, Junioren, Trainern und Vereinsfunktionären für ihr Engagement und ihren Wille danken. Ich wünsche allen eine erfolgreiche Rückrunde und denjenigen, welche jetzt nicht bei ihren Schulkollegen spielen können; Geduld - die Situation kann sich bereits im Sommer wieder ändern. Ich konnte mich davon überzeugen, dass sich unsere Junioren in den „fremden“ Mannschaften gut aufgenommen fühlten und das ist doch auch eine schöne Erfahrung, wenn man so neue Freunde findet.

Der Juniorenobmann FC Wangen a/Aare



Stefan Imhof



In Memoriam:

Wir gedenken unseres ehemaligen Vereinsmitgliedes

Heinz Hürzeler

Wir danken dem lieben Verstorbenen für seine Verbundenheit mit unserem Fussballclub, seinem damaligen grossen Einsatz. Seine Art und seine Verbundenheit sollen für unseren Verein in der Zukunft wegweisend sein.

Er ruhe in Frieden.

Champions-League 2006

AC Mailand vor Real Madrid und Manchester United, so lautete die Rangliste der zum dritten Mal in der Militärsporthalle durchgeführten Champions-League.

56 Junioren aus der Gruppierung Aare, ausgelost in 7 Teams, spielten auch dieses Jahr um Punkte. An fünf Samstagen wurde je eine Vollrunde ausgetragen und die erspielten Punkte laufend zusammengezählt. Nach dem letzten Spieltag gab der Organisator Hansruedi Mattli die oben erwähnte Rangliste bekannt.

Am fünften und letzten Spieltag musste jeder der Teilnehmer ein kleines Geschenk mitbringen. Dies waren zugleich die Rangprämien für die Spieler. Das erstplatzierte Team durfte zuerst die Geschenke auswählen, so ging es weiter bis die letztplatzierte Mannschaft die übrig gebliebenen Päckli holen durfte. Das hiess jedoch nicht, dass dies die schlechtesten Preise waren.

Es machte Freude, den Junioren bei den verschiedenen Spielen zuzuschauen. Mit vollem Einsatz und ehrgeizig wurde um jeden Ball gekämpft - aber immer mit der nötigen Fairness. Auch war imponierend wie die Schiedsrichterentscheide diskussionslos akzeptiert wurden, sind doch die Spiele durch Junioren geleitet worden, welche gerade eine Pause hatten.

Gnägi Peter



Cool & Clean Games der Jun. D auf dem Gurten / 16. September 2006

Mit unserem Team nahmen wir an den 1. Cool and Clean Games teil, die von den Swiss Olympics organisiert wurden. Wir verbrachten einen tollen Tag auf dem Berner Hausberg und konnten bei fünf Geschicklichkeitsspielen unsere Fähigkeiten einmal auch ohne Ball unter Beweis stellen.

Aufgrund der sehr grossen Altersunterschiede (10 – 20 Jährige) hatten wir keine Ambitionen, den Final bestreiten zu können. Doch das Erlebnis, zusammen mit einigen Spitzensportlern aus der Schweiz diesen Wettkampf zu bestreiten, bereitete Spass und förderte unseren Teamgeist auch neben dem Fussballplatz.

**Was für ein Ziel verfolgt Cool and Clean?**

Die Cool and Clean Kampagne klärt die jungen Sportler auf, um zu Alkohol, Drogen, Zigaretten und Doping – Nein – zu sagen.

Ebenfalls wird in diesem Projekt die Fairness gegenüber anderen Spielern und dem Schiedsrichter gefördert.

<http://www.coolandclean.ch/>

Weitere Fotos von den Cool & Clean Games (Junioren D):



Bericht Junioren E Herbstrunde 2006



Nachdem wir eine sehr erfolgreiche Runde in der 3. Stärkeklasse gespielt hatten, starteten wir im Herbst neu in der 2. Stärkeklasse. Da wir in dieser Klasse doch um auf einiges stärkere Gegner trafen als in der letzten Saison, mussten wir uns zuerst daran gewöhnen. Die ersten 4 Spiele verloren wir und es dauerte bis zum 5. Spiel, bis wir den ersten Erfolg landen konnten. Danach hatten wir den Tritt gefunden und konnten 4 Spiele in Folge gewinnen. Das letzte Spiel verloren wir leider wieder. Mal abgesehen von den beiden überstarken Teams (Klus Balsthal und Luterbach) haben wir gegen jeden Gegner sehr gute Leistungen gezeigt. Die Trainingsbeteiligung war sehr gut und es konnten einige spielerische Fortschritte erzielt werden. Ich durfte auch einige neue Spieler begrüßen, so dass wir nun 2 Junioren E Mannschaften anmelden konnten.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Junioren und Eltern für Ihren Einsatz und ihr Verständnis bedanken. Ein grosses Dankeschön auch dem Clubhaus-Team, welches uns jedes Wochenende super bewirbt hat.

Ich hoffe, auch im nächsten Cluborgan wieder einen positiven Bericht schreiben zu dürfen - dann über die Junioren Ea in der 2. Stärkeklasse.

Thomas Rickli
Trainer Junioren E

Abschlusssessen der Veteranen im Clubhaus

Impressionen vom Fondue-Chinoise Essen der „älteren“ Garde (Veteranen) zusammen mit ihren Frauen im Clubhaus des FC Wangen an der Aare



Besondere Ereignisse der FC-Familie

Geburten

- ✚ **Zoe**, Tochter von Ivan und Nicole Meyer, geboren am 02.07.2006
- ✚ **Jeremy**; Sohn von Mike und Thamara Rickli, geboren am 13.12.2006
- ✚ **Alea**, Tochter von Roger und Monika Staub, geboren am 28.02.2007

Hochzeiten

Nadja Kissling und Marc Reinmann



Doris Bühler und Daniel Käser



Wir gratulieren allen herzlich!

Anmerkungen des neuen Redaktors

Dank der Mithilfe des Vorstandes ist dieses Bulletin Nr. 1 / 2007 entstanden. Ich danke allen FC-anern, die mich mit Artikeln, Bildern, etc. bedient haben und ich hoffe, dass der Inhalt den Vorstellungen der Mitglieder des FC Wangen entspricht. Hiermit geht der Aufruf an alle Mitglieder und Ehrenmitglieder: ich bin für die Zusendung von speziellen Artikeln dankbar und ich werde versuchen, diese in den weitem Nummern zu platzieren. Beachtet bitte nachfolgende Adress-Angabe:

* * * * *

info@fcwangen-aare.ch

**Der FC Wangen an der Aare dankt an dieser Stelle allen Sponsoren und
Gönnern ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung !**